

Der Abend

6. / 11. 1918

M

Die Ummumerierer.

Man schreibt uns:

Der folgende Fall, der zeigt, daß auch bei militärischen Ausrüstungsgegenständen offenbar fleißig „umnumeriert“ wird, ganz ohne Beachtung des wirklichen Wertes einer Ware, verdient wohl auch die Ehre einer Veröffentlichung.

Für eine Föglingstappe für einen Kadettenschüler, aus schwarzem Stoff mit schwarz-gelben Schnüren, die im Frieden etwa fünf Kronen kostete, hat die Firma Moritz Tiller u. Co., Wien, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 22, den Preis von 21 Kronen gefordert, der selbst unter den gegenwärtigen Verhältnissen unerhört erscheint. Ich habe deswegen auch bei anderen Uniformierungsfirmen Umfrage gehalten. Die Firma M. Wolf, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 29, verlangt für die gleiche Kappe 19 Kronen, Anton Mazurs Söhne, 10. Bezirk, Keplerplatz 12, 13 Kronen, die Firma Max Schall, 3. Bezirk, Fasangasse 32, muß schon mancherlei ärgerliche Erfahrungen gemacht haben, denn sie teilt durch Fernsprecher „prinzipiell“ keine Preise mit.

Die so wesentlich verschiedenen Preissätze für ein und denselben Gegenstand zeigen, daß es auch die Uniformierungsanstalten verstehen, je nach der Langmütigkeit ihrer Kunden aus den wucherischen Kriegsverhältnissen reichlich Profit zu schlagen.

Indem ich die geehrte Schriftleitung ersuche, dies in entsprechender Form zu veröffentlichen, zeichne ich

hochachtungsvoll

..... Hauptmann.